

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2017**

Arbeitsmarktprofil  
802 Bregenz



## ARBEITSMARKTPROFIL 2017

### Bregenz

#### Inhalt

|                                                   |    |
|---------------------------------------------------|----|
| Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes ..... | 2  |
| Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....       | 3  |
| Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....           | 6  |
| Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....          | 10 |
| Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....         | 11 |
| Kinderbetreuungseinrichtungen .....               | 12 |
| Bildung und Bildungsinfrastruktur .....           | 13 |
| Regionale Fördermaßnahmen .....                   | 15 |
| Glossar und Quellenangaben .....                  | 16 |
| Tabellenband .....                                | 22 |

## ARBEITSMARKTPROFIL 2017

### Bregenz

*Bevölkerungs- und Beschäftigungszuwachs, Arbeitslosenquote etwas über dem Landeswert, leicht rückläufige Arbeitslosenzahl*

|                                                                 | <b>Bregenz</b> | <b>Vorarlberg</b> | <b>Österreich</b> |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| Einwohner/innen am 1.1.2017 (Statistik des Bevölkerungsstandes) | <b>132.933</b> | 388.752           | 8.772.865         |
| davon Frauen                                                    | <b>67.191</b>  | 195.921           | 4.460.424         |
| davon Männer                                                    | <b>65.742</b>  | 192.831           | 4.312.441         |
| Veränderung der Einwohnerzahl 2002-2017                         | <b>9,3%</b>    | 10,3%             | 8,8%              |
| Arbeitslosenquote 2017 - insgesamt                              | <b>6,2%</b>    | 5,8%              | 8,5%              |
| Frauen                                                          | <b>6,1%</b>    | 5,7%              | 7,9%              |
| Männer                                                          | <b>6,2%</b>    | 5,8%              | 9,0%              |
| Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>                          | <b>863</b>     | 2.602             | 83.882            |
| Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF                 | <b>29,1%</b>   | 21,8%             | 38,8%             |
| Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> KF                          | <b>154</b>     | 149               | 105               |
| Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> DSR                         | <b>530</b>     | 685               | 269               |

*\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland*

*Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria*

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Bregenz entspricht dem politischen Bezirk Bregenz und besteht aus 40 Gemeinden, darunter eine Stadt (Bregenz).

Im Norden grenzt dieser Arbeitsmarktbezirk an Deutschland und im Westen an die Schweiz. Der größte Teil des Bezirkes im Süden und Osten ist Teil des Bregenzer Waldes. Die Siedlungskonzentrationen befinden sich am Ufer des Bodensees und im Rheintal. 29% der Bezirksfläche zählt zum Dauersiedlungsraum.

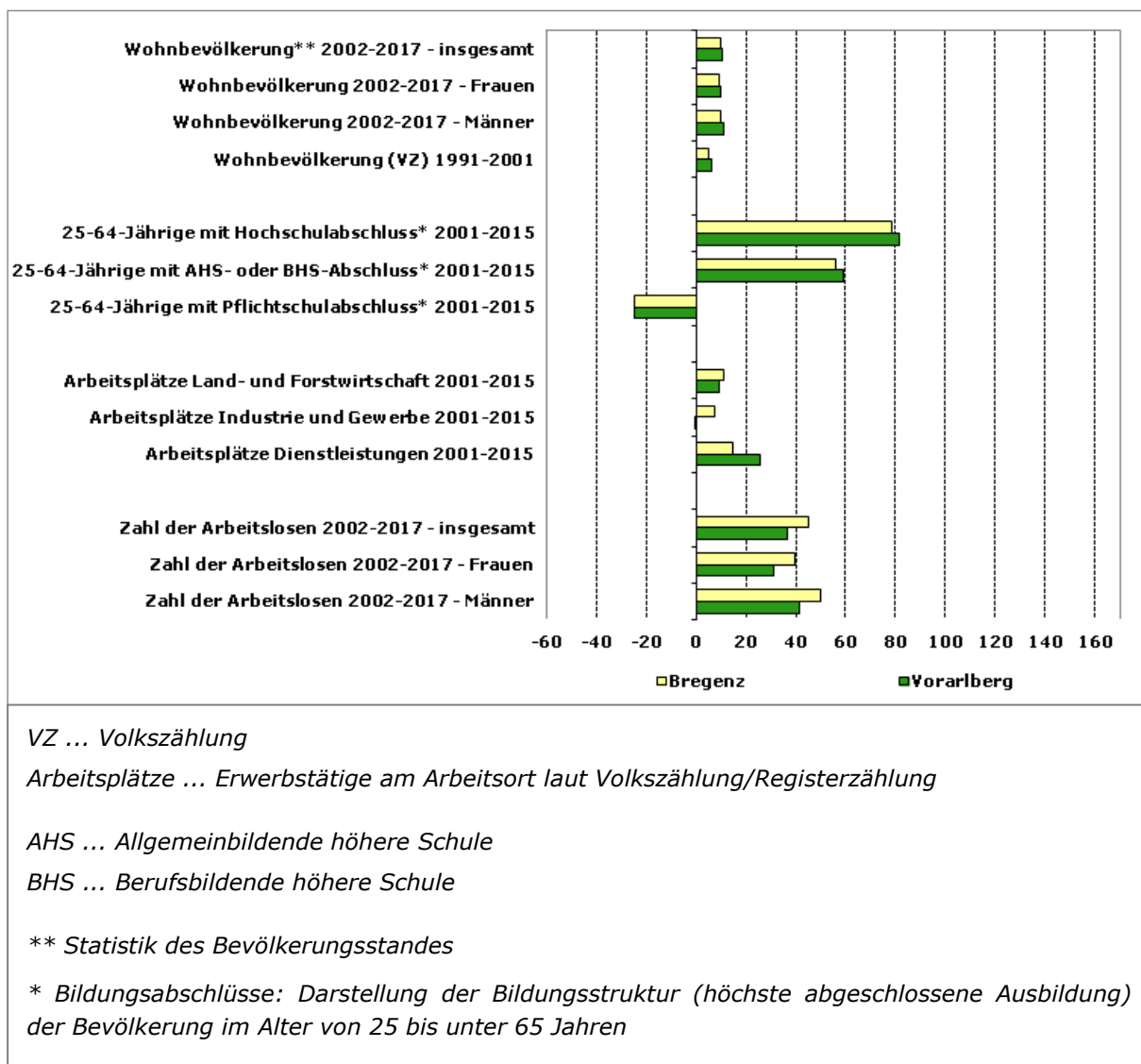
Größtes Siedlungs- und Arbeitszentrum der Region ist die Landeshauptstadt Bregenz, weitere untergeordnete Zentren sind Wolfurt, Hard, Lauterach und Höchst. Knapp 65% der Arbeitsplätze des Bezirkes entfallen auf diese Gemeinden.

Der Arbeitsmarktbezirk liegt zentral an der Verdichtungsachse der Rheintal/Walgau Autobahn (A14) und ist gut an die Wirtschaftszentren Süddeutschlands (Baden Württemberg) und der Ostschweiz angebunden. Im Zentralraum sind die Erreichbarkeitsverhältnisse günstig, die Gemeinden im Bregenzer Wald weisen z.T. ungünstige Erreichbarkeiten auf.

Grafik 1:

## Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

## Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Bregenz lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes im Jahr 2017 132.933 Personen, davon 67.191 Frauen und 65.742 Männer. Dies entspricht 34,2% der gesamten Vorarlberger Wohnbevölkerung.

Bregenz (29.574 EW, 15.288 Frauen und 14.286 Männer) sowie Hard (13.350 EW, 6.768 Frauen und 6.582 Männer) und Lauterach (10.226 EW, 5.094 Frauen und 5.132 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Wolfurt (8.434 EW, 4.189 Frauen und 4.245 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2016 insgesamt um 1,2% gestiegen, wobei die Entwicklung bei den Männern mit +1,3% günstiger war als bei den Frauen mit +1,1%.

Der Arbeitsmarktbezirk Bregenz zählt, was die Bevölkerungsentwicklung betrifft, zu den dynamischsten Bezirken österreichweit. Zwischen 1971 und 1981 betrug die Bevölkerungszunahme rund 11%, im Zeitraum 1981 bis 1991 stieg die Zahl der Einwohner/innen um rund 10%. Zwischen 1991 und 2001 (Volkszählungen) ist die Zahl der Einwohner/innen um 4,9% gestiegen (Vorarlberg: +5,9%, Österreich: +3,0%). Der Bevölkerungsanstieg war auf die positive Geburtenbilanz (+6.239) zurückzuführen, die Wanderungsbilanz war negativ (-616).

Die positive Entwicklung hat sich auch nach 2001 fortgesetzt.

Zwischen 2002 und 2017 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Bregenz um weitere 9,3% gestiegen (Vorarlberg: +10,3%, Österreich: +8,8%).

Von den 1.670 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2016 entfielen 471 auf Deutschland (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

### Wegzüge in das Ausland 2016 - Zielland

| Zielland                                                    | Wegzüge<br>in das Ausland<br>2016 |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Deutschland                                                 | 471                               |
| Italien                                                     | 47                                |
| Schweiz                                                     | 142                               |
| Slowakei                                                    | 57                                |
| Slowenien                                                   | 5                                 |
| Tschechische Republik                                       | 12                                |
| Ungarn                                                      | 110                               |
| Kroatien                                                    | 32                                |
| ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien)        | 103                               |
| Polen                                                       | 36                                |
| Rumänien                                                    | 63                                |
| Bulgarien                                                   | 26                                |
| Türkei                                                      | 82                                |
| <u>sonstige europäische Staaten</u>                         | <u>150</u>                        |
| Syrien                                                      | 3                                 |
| Afghanistan                                                 | 9                                 |
| Irak                                                        | 22                                |
| Iran                                                        | 1                                 |
| <u>sonstige asiatische Staaten (ohne Türkei und Zypern)</u> | <u>36</u>                         |
| Afrika                                                      | 9                                 |
| Amerika                                                     | 43                                |
| Ozeanien                                                    | 7                                 |
| unbekannt                                                   | 204                               |
| <b>gesamt</b>                                               | <b>1.670</b>                      |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 2.468 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2016 entfielen 663 auf Deutschland (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

### Zuzüge aus dem Ausland 2016 - Herkunftsland

| Herkunftsland                                               | Zuzüge<br>aus dem<br>Ausland<br>2016 |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Deutschland                                                 | 663                                  |
| Italien                                                     | 70                                   |
| Schweiz                                                     | 116                                  |
| Slowakei                                                    | 82                                   |
| Slowenien                                                   | 17                                   |
| Tschechische Republik                                       | 32                                   |
| Ungarn                                                      | 213                                  |
| Kroatien                                                    | 82                                   |
| ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien)        | 162                                  |
| Polen                                                       | 59                                   |
| Rumänien                                                    | 166                                  |
| Bulgarien                                                   | 85                                   |
| Türkei                                                      | 113                                  |
| <b>sonstige europäische Staaten</b>                         | <b>188</b>                           |
| Syrien                                                      | 86                                   |
| Afghanistan                                                 | 7                                    |
| Irak                                                        | 5                                    |
| Iran                                                        | 2                                    |
| <b>sonstige asiatische Staaten (ohne Türkei und Zypern)</b> | <b>48</b>                            |
| Afrika                                                      | 34                                   |
| Amerika                                                     | 76                                   |
| Ozeanien                                                    | 5                                    |
| unbekannt                                                   | 157                                  |
| <b>gesamt</b>                                               | <b>2.468</b>                         |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Bregenz für das Jahr 2016 ein internationaler Wanderungssaldo von 798 Personen.

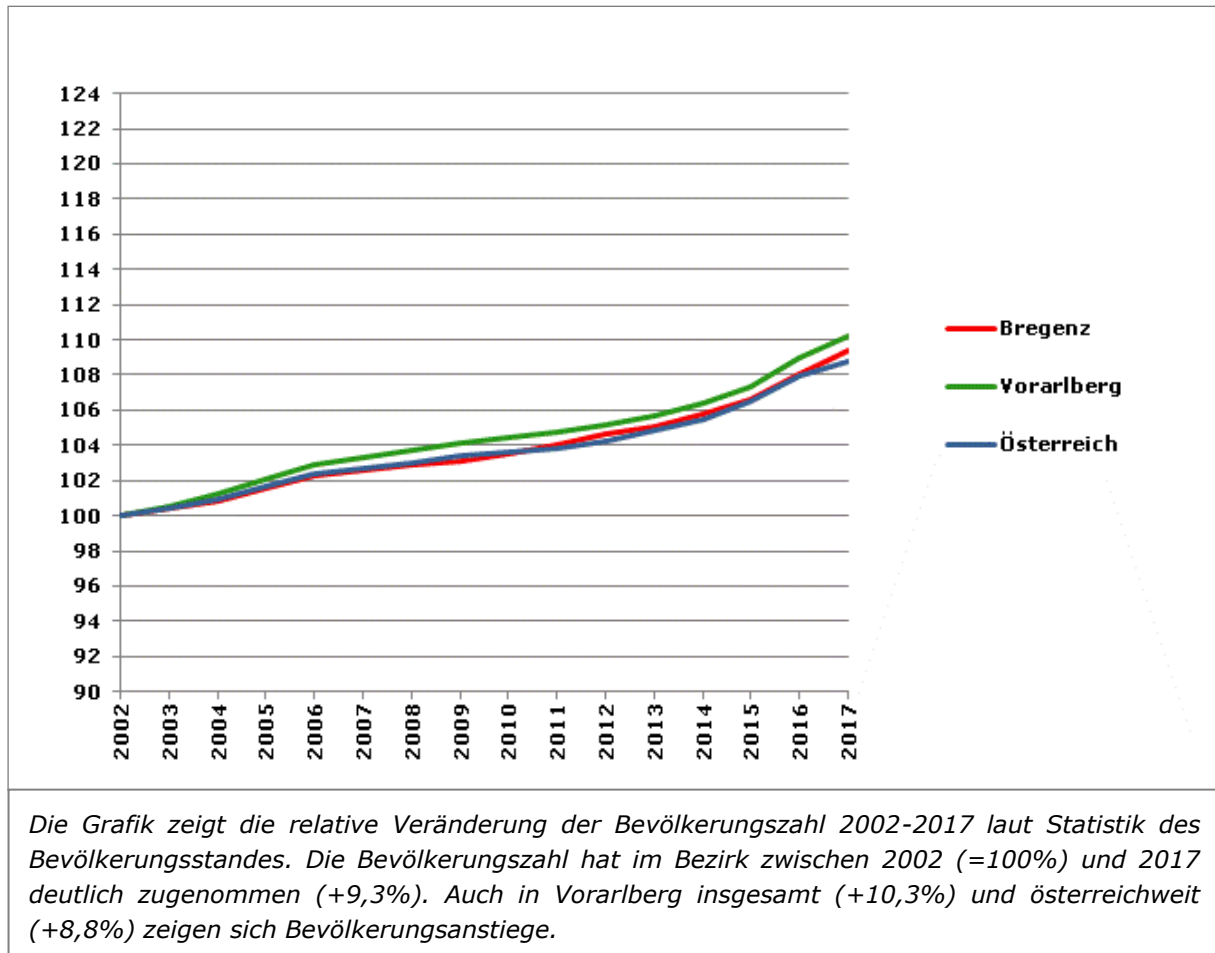
Der Anteil der Unter-15-Jährigen entsprach 2017 im Bezirk Bregenz mit 16,2% etwa dem Vorarlberger Vergleichswert von 16,1%, jener der Über-65-Jährigen war mit 17,1% überdurchschnittlich (Vorarlberg: 16,9%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Bregenz im Jahr 2017 mit 17,7% über dem landesweiten Vergleichswert von 16,9% (Österreich: 15,3%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2017

Index 2002=100



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Bregenz liegt in den NUTS 3-Regionen\* Rheintal-Bodenseegebiet und Bludenz-Bregenzer Wald. Der Anteil der Wohnbevölkerung des zugehörigen Bezirkeils an der Wohnbevölkerung der entsprechenden NUTS 3-Region beträgt 35,3% bzw. 30,5% (2017), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirks (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Rheintal-Bodenseegebiet und Bludenz-Bregenzer Wald lag im Jahr 2015 bei 35,9% bzw. 29,6% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen. Mit der Analyse der regionalen Wirtschaftsstruktur und des Wohlstandsniveaus in diesem größeren räumlichen Zusammenhang werden damit auch regionale Potenziale und Verflechtungen berücksichtigt.

### *Bruttoregionalprodukt*

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner/in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Rheintal-Bodenseegebiet wurde im Jahr 2015 ein BRP/EW von rund 110% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 9 unter den 35 österreichischen Regionen). Die NUTS 3-Region Bludenz-Bregenzer Wald erreichte im Jahr 2015 ein BRP/EW von rund 121% des österreichischen Werts (Rang 4 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2013 und 2015 wurde in der Region Rheintal-Bodenseegebiet ein Anstieg des BRP von 14,4% verzeichnet. Die Region Bludenz-Bregenzer Wald verzeichnete im selben Zeitraum einen Anstieg des BRP von 9,0% (Vorarlberg: +13,0%, Österreich: +6,4%).

### *Produktivität*

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Rheintal-Bodenseegebiet wurde im Jahr 2015 eine Produktivität von rund 113% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 4 unter den 35 österreichischen Regionen). Die Region Bludenz-Bregenzer Wald erreichte im Jahr 2015 eine Produktivität von rund 116% des österreichischen Werts (Rang 1 unter den 35 österreichischen Regionen).

Charakteristisch für die regionale Wirtschaftsstruktur der Region Rheintal-Bodenseegebiet ist der überdurchschnittlich hohe Anteil des industriell-gewerblichen Sektors. Die regionale Wirtschaftsstruktur der Region Bludenz-Bregenzer Wald wird von einem hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors geprägt.

### *Bruttowertschöpfung*

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen, vermindert um die Vorleistungen. Die BWS nach Wirtschaftssektoren gibt Auskunft darüber, welchen Beitrag die einzelnen Wirtschaftssektoren zur Gesamtwertschöpfung leisten.

In der Region Rheintal-Bodenseegebiet entfielen 2015 auf den primären Sektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) rund 0%, auf den sekundären Sektor (Gewinnung von Rohstoffen, Herstellung von Waren, Energie und Wasser, Bau) rund 38% und auf den tertiären Sektor (Erbringung von Dienstleistungen) rund 61% der BWS, in der Region Bludenz-Bregenzer Wald waren es rund 1% (primärer Sektor), 38% (sekundärer Sektor) bzw. 61% (tertiärer Sektor) der BWS (Österreich: 1% primärer Sektor, 28% sekundärer Sektor, 70% tertiärer Sektor).\*\*

Im Jahr 2015 waren in der Region Rheintal-Bodenseegebiet rund 2% der Erwerbstätigen (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 31% im sekundären Sektor und von rund 67% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor



zugerechnet. In der Region Bludenz-Bregenzer Wald waren es rund 7% (primärer Sektor), 30% (sekundärer Sektor) bzw. 63% (tertiärer Sektor) der Erwerbstätigen (Österreich: 5% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 73% tertiärer Sektor).\*\*

Quelle: Statistik Austria

\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken.

NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.

Die oben beschriebenen (auf den Arbeitsort bezogenen) Indikatoren zum regionalen Wirtschaftsniveau und zur regionalen Wirtschaftsstruktur erlauben Rückschlüsse hinsichtlich der Ausstattung einer Region mit Unternehmen und Arbeitsplätzen sowie der wirtschaftlichen Attraktivität einer Region.

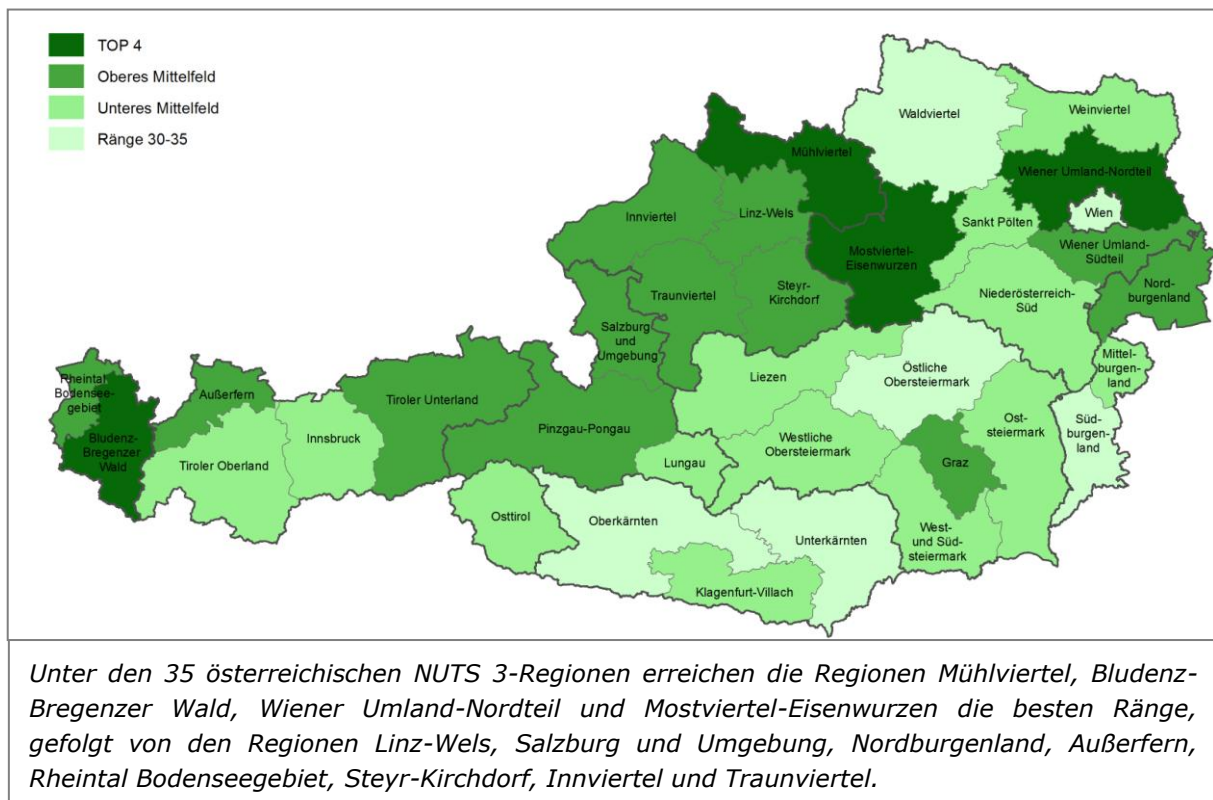
### Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“

Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurde nun für die Arbeitsmarktpreise eine spezielle Berechnungsmethode angewandt. Die Verknüpfung verschiedener „Wohlstandsindikatoren“\*\*\* und die daraus abgeleitete synthetische Gesamt-Rangreihung ermöglichen es, das Wohlstandsniveau der österreichischen NUTS 3-Regionen nach dem Wohnort-Prinzip zu erfassen. Die dabei verwendeten Indikatoren spiegeln sowohl die Einkommens- als auch die demografische Struktur der Regionen wider und geben somit ergänzende Informationen zu jenen Indikatoren, die sich auf den Arbeitsort beziehen.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt die Region Rheintal-Bodenseegebiet in die Kategorie „Oberes Mittelfeld“. Auffallend sind der niedrige Anteil der Wohnbevölkerung über 65 Jahren und der hohe Anteil der erwerbsfernen Personen zwischen 25 und 64 Jahren. Die Region Bludenz-Bregenzer Wald fällt in die Kategorie „TOP 4“ (siehe Karte 1). Prägend sind bspw. der niedrige Anteil der Teilzeitbeschäftigten, die niedrige Arbeitslosenquote und der geringe Anteil der Wohnbevölkerung über 65 Jahren. Auffallend hingegen der hohe Anteil erwerbsferner Personen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren.

Karte 1:

## Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“



Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\*\* Statistik Austria: Anteil der Über-65-Jährigen 2017, Durchschnittlicher Jahresnettobezug 2014-2016, Anteil der Teilzeitbeschäftigung 2014-2016; Arbeitsmarktservice Österreich (bzw. Statistik Austria): Arbeitslosenquote 2015-2017, Anzahl der Tage in Krankengeldbezug 2015-2017 je erwerbstätiger Person 2013-2015, Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter 2015-2017

Tabelle 2:

## Die größten Betriebe des Arbeitsmarktbezirkes

### 10 der größten Produktionsbetriebe - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2017

|                                          |       |
|------------------------------------------|-------|
| Julius Blum GmbH                         | 5.640 |
| Doppelmayr Seilbahnen GmbH               | 1.010 |
| Grass GmbH                               | 980   |
| Meusburger Georg GmbH & Co               | 970   |
| Alpla Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG    | 970   |
| Wolford Aktiengesellschaft               | 630   |
| Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft | 570   |
| VKW-NETZ AG                              | 390   |
| Bäckerei Mangold GmbH                    | 380   |
| Schelling Anlagenbau GmbH                | 350   |

### 10 der größten Dienstleistungsbetriebe - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2017

|                                                            |       |
|------------------------------------------------------------|-------|
| Amt der Vorarlberger Landesregierung                       | 1.230 |
| Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.                         | 950   |
| SUTTERLÜTY HANDELS GMBH                                    | 580   |
| Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft | 540   |
| LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG                              | 450   |
| St. Anna - Hilfe für ältere Menschen gemeinnützige GmbH    | 410   |
| Ginevra Holding GmbH                                       | 310   |
| RAIFFEISENLANDESBANK VORARLBERG                            | 310   |
| VORARLBERGER KINDERDORF GEMEINNÜTZIGE GMBH                 | 260   |
| ARBEITSKREIS FÜR VORSORGE- UND SOZIALMEDIZIN GEMEINNÜTZIGE | 260   |

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich, Betriebsmonitoring (Regionszuordnung gemäß Hauptverband)

## Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

### Beschäftigung

Im Jahr 2017 waren im Arbeitsmarktbezirk Bregenz 53.657 Personen unselbständig beschäftigt\*, davon 25.000 Frauen und 28.657 Männer (Frauenanteil: 46,6%).

Zwischen 2016 und 2017 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 1,7% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Frauen (+1,9%) stärker ausgeweitet werden konnte als bei den Männern (+1,5%).

\* Mit Jänner 2011 hat der Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Hauptverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Hauptverbandes generiert.

### Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntortbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2017 insgesamt 75,7% (Frauen: 72,8%, Männer: 78,2%) und lag damit deutlich über dem landesweiten Vergleichswert (Vorarlberg gesamt: 74,0%, Frauen: 72,2%, Männer: 75,7%).

### Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2017 6,2%, die Frauenarbeitslosigkeit entsprach dabei mit 6,1% etwa jener der Männer (6,2%).

Im Jahr 2017 waren insgesamt 3.525 Personen (1.626 Frauen und 1.899 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Abnahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 1,1%, wobei der Rückgang bei den Frauen (-1,7%) stärker ausfiel als jener bei den Männern (-0,6%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen stieg im selben Zeitraum um 2,5%.

### Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Bregenz ist ein Bezirk mit einem relativ hohen Anteil an Auspendler/innen. Im Jahr 2015 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, mehr als ein Viertel, allerdings entfielen auch etwa 21% der Arbeitsplätze des Bezirks auf Einpendler/innen aus anderen Regionen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils exkl. der Pendler/innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

### Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2017 waren im Arbeitsmarktbezirk Bregenz 956 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 39,2%.

Im selben Jahr wurden 8.816 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 102 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2017 60 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe.

Von den insgesamt 705 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2017 waren 86 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel, 51 im Lehrberuf Bürokaufmann/-frau und 51 im Lehrberuf Metalltechnik tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 26,7% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 1.833 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2017 waren 477 im Lehrberuf Metalltechnik, 240 im Lehrberuf Elektrotechnik und 84 im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 43,7% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

## Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2016/17 gab es im Arbeitsmarktbezirk Bregenz 159 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 82 Kindergärten, 30 Horte und 47 altersgemischte Einrichtungen, etwa 7.020 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

34 der 159 Einrichtungen befinden sich in der Landeshauptstadt Bregenz.

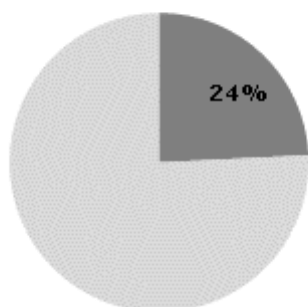
Im Berichtsjahr 2016/17 hatten im Arbeitsmarktbezirk Bregenz etwa 11% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Vorarlberg: 10%), 23% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Vorarlberg: 27%).

Etwa 14% der Kindertagesheime hatten höchstens 5 Stunden geöffnet (Vorarlberg: 14%), 21% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Vorarlberg: 28%).

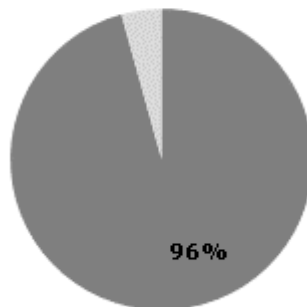
## Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2016/17 wurden in Vorarlberg 24% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 96% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

0- bis unter 3-jährige  
Kinder



3- bis unter 6-jährige  
Kinder



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 3:

## Die wichtigsten Standortgemeinden 2016/17

| Standorte  | Zahl der<br>Kinderbetreuungs-<br>einrichtungen | Zahl der<br>betreuten Kinder |
|------------|------------------------------------------------|------------------------------|
| Bregenz    | 34                                             | 1.833                        |
| Höchst     | 9                                              | 778                          |
| Hard       | 12                                             | 720                          |
| Lauterach  | 13                                             | 560                          |
| Wolfurt    | 12                                             | 517                          |
| Hörbranz   | 8                                              | 326                          |
| Schwarzach | 5                                              | 284                          |
| Mittelberg | 7                                              | 206                          |

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

---

## Bildung und Bildungsinfrastruktur

### *Bildungsniveau*

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Bregenz.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2015 insgesamt bei rund 13,2% (Vorarlberg: 13,5%, Österreich: 16,6%), Matura hatten 12,0% der Personen dieser Altersgruppe (Vorarlberg: 12,0%, Österreich: 14,9%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen, Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe oder Wirtschaft, Verwaltung und Recht absolviert.

*Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA*

Tabelle 4:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2015 in %

|                                                  | Bregenz<br>2015 | Vorarlberg<br>2015 | Österreich<br>2015 |
|--------------------------------------------------|-----------------|--------------------|--------------------|
| <b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>           |                 |                    |                    |
| gesamt                                           | 22,8            | 22,7               | 19,0               |
| Frauen                                           | 25,9            | 25,9               | 22,3               |
| Männer                                           | 19,8            | 19,6               | 15,8               |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 45,1            | 46,5               | 43,2               |
| <b>Lehrlingsausbildung</b>                       |                 |                    |                    |
| gesamt                                           | 34,2            | 34,8               | 34,3               |
| Frauen                                           | 28,1            | 28,6               | 26,8               |
| Männer                                           | 40,2            | 40,9               | 41,8               |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 25,2            | 23,7               | 20,8               |
| <b>Berufsbildende mittlere Schule</b>            |                 |                    |                    |
| gesamt                                           | 17,8            | 17,0               | 15,1               |
| Frauen                                           | 20,2            | 19,5               | 17,8               |
| Männer                                           | 15,4            | 14,5               | 12,4               |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 9,2             | 8,4                | 7,6                |
| <b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>           |                 |                    |                    |
| gesamt                                           | 4,2             | 4,0                | 5,7                |
| Frauen                                           | 4,5             | 4,5                | 6,2                |
| Männer                                           | 3,8             | 3,6                | 5,3                |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 4,4             | 4,2                | 6,8                |
| <b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>       |                 |                    |                    |
| gesamt                                           | 7,9             | 7,9                | 9,2                |
| Frauen                                           | 8,0             | 8,1                | 9,1                |
| Männer                                           | 7,7             | 7,7                | 9,3                |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 4,8             | 4,7                | 5,5                |
| <b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b> |                 |                    |                    |
| gesamt                                           | 13,2            | 13,5               | 16,6               |
| Frauen                                           | 13,3            | 13,4               | 17,9               |
| Männer                                           | 13,1            | 13,6               | 15,4               |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 11,3            | 12,4               | 16,2               |
| <b>gesamt</b>                                    | <b>100,0</b>    | <b>100,0</b>       | <b>100,0</b>       |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

*Schulstandorte und Fachhochschulen*

Der Hauptort Bregenz ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes (AHS, HAK, HLW, HTL), weitere Schulstandorte sind Bezau (HAK, HLW), Egg (AHS) und Lauterach (AHS).

Im Schuljahr 2016/2017 wurden im Arbeitsmarktbezirk Bregenz in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 5.050 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das waren etwa gleich viele wie im Jahr davor.

Im Arbeitsmarktbezirk Bregenz gibt es derzeit (Studienjahr 2017/2017) keinen Fachhochschul-Studiengang, allerdings werden im Nachbarbezirk Dornbirn 13 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 1.287 Studierenden, davon 512 Frauen und 775 Männer, besucht werden.

Quelle: Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria

## Regionale Fördermaßnahmen

Die unten stehende Tabelle zeigt die wichtigsten im Jahr 2016 vom AMS finanzierten Fördermaßnahmen für den Arbeitsmarktbezirk Bregenz.

Tabelle 5:

### Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen

| Projekttitel                                | Träger                                                      | Art der Maßnahme | gesamt | Frauen | Männer |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------|--------|--------|--------|
| Integra - SÖB 2017                          | INTEGRA VORARLBERG GEM.GMBH                                 | Beschäftigung    | 348    | 207    | 141    |
| Bewerbungstraining Jugendliche Bregenz 2017 | IBIS ACAM BILDUNGS GMBH                                     | Qualifizierung   | 268    | 112    | 156    |
| Job House 2017                              | AQUA MÜHLE VORARLBERG GGMBH<br>COMINO                       | Qualifizierung   | 140    | 59     | 81     |
| Wiedereinstieg mit Zukunft (WemZ)           | UNTERNEHMENSBERATUNG-<br>ERWACHSENENBILDUNG<br>GMBH         | Qualifizierung   | 108    | 108    |        |
| FIT (Frauen in Handwerk und Technik) 2017   | FAB VEREIN ZUR<br>FÖRDERUNG VON ARBEIT<br>UND BESCHÄFTIGUNG | Qualifizierung   | 91     | 91     |        |

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich



## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

|                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abgänge aus der Arbeitslosigkeit: | <p>Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                                                                                                                                                      |
| Arbeitslosenquote:                | <p>Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Betroffenheit:                    | <p>Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                                                                                                                                                  |
| Durchschnittliche Verweildauer:   | <p>Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                               |
| Jahresdurchschnittsbestand:       | <p>Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Vorgemerkte Arbeitslose:          | <p>Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p> |
| Zugänge in die Arbeitslosigkeit:  | <p>Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                                                                                                                                                            |

### Arbeitsmarkt

|                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abgestimmte Erwerbsstatistik: | <p>Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt.</p> <p><i>(Quelle: Statistik Austria)</i></p> |
| Arbeitskräftepotenzial:       | <p>Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                    |

Erwerbsquote (wohnortbezogen):

Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.

Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Hauptverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.

*(Quellen: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*

Selbständig Beschäftigte:

Versicherungsdaten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Unselbständig Beschäftigte:

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Bevölkerung

Geburten- und Wanderungsbilanz:

Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

Wohnbevölkerung 1971-2001:

Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

*(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)*

Wohnbevölkerung ab 2002:

Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

## Bildung

Bildungsabschlüsse:

Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)*

Bildungsbezogenes  
Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):

Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

*(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS)*

## Fläche

Dauersiedlungsraum (DSR):

Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Katasterfläche:

Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

*(Quelle: Statistik Austria)*

## Lehrlinge

Lehrlingsstatistik:

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

*(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)*

**Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

**Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

**Personen in Schulung**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

**Stellenangebot****Abgeschlossene Laufzeit:**

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

**Offene Stellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

**Stellenandrangziffer:**

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

**Zugänge / Abgänge offener Stellen:** Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Wirtschaft

**Betriebsmonitoring (größte Betriebe):** Versicherungsdaten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger (HV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des HV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)*

**Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP):** Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

*(Quelle: Statistik Austria)*

**BRP je Einwohner/in:** Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

*(Quelle: Statistik Austria)*

**Bruttowertschöpfung (BWS):** Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

*(Quelle: Statistik Austria)*

**Erwerbstätige:** Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Verknüpfung von  
„Wohlstandsindikatoren“:

Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettobezug
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung
- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)

# Tabellenband 2017



## Arbeitsmarktprofile 2017

### 802-Bregenz

#### Inhalt

|                            |                                                                        |    |
|----------------------------|------------------------------------------------------------------------|----|
| Tabelle 1                  | Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....           | 2  |
| Tabelle 2                  | Arbeitslosenquote nach Regionen .....                                  | 3  |
| Tabelle 3                  | Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....                            | 4  |
| Tabelle 4                  | Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen ..... | 5  |
| Tabelle 5                  | Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....               | 6  |
| Tabelle 6                  | Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....                    | 7  |
| Tabelle 7                  | Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....                   | 8  |
| Tabelle 8                  | Personen in Schulung nach Regionen .....                               | 9  |
| Tabelle 9                  | Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....              | 10 |
| Tabelle 10                 | Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....                   | 11 |
| Tabelle 11                 | Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt ..... | 12 |
| Tabelle 12                 | Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....      | 13 |
| Begriffsbestimmungen ..... |                                                                        | 14 |

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)



## Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten

|               |                            | 802-Bregenz |                                       |                                    | Vorarlberg |                                       |                                    | Österreich |                                       |                                    |
|---------------|----------------------------|-------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|               |                            | 2017        | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017       | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017       | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| <b>Frauen</b> | Arbeitslose                | 1.626       | -27                                   | -1,7%                              | 4.576      | -74                                   | -1,6%                              | 147.150    | -5.705                                | -3,7%                              |
|               | Unselbständig Beschäftigte | 25.000      | 459                                   | 1,9%                               | 75.234     | 1.528                                 | 2,1%                               | 1.705.593  | 27.744                                | 1,7%                               |
|               | Arbeitskräftepotenzial     | 26.626      | 432                                   | 1,6%                               | 79.810     | 1.454                                 | 1,9%                               | 1.852.744  | 22.039                                | 1,2%                               |
|               | Arbeitslosenquote          | 6,1%        | -0,2%                                 | -                                  | 5,7%       | -0,2%                                 | -                                  | 7,9%       | -0,4%                                 | -                                  |
| <b>Männer</b> | Arbeitslose                | 1.899       | -12                                   | -0,6%                              | 5.383      | -34                                   | -0,6%                              | 192.825    | -11.633                               | -5,7%                              |
|               | Unselbständig Beschäftigte | 28.657      | 435                                   | 1,5%                               | 87.109     | 1.568                                 | 1,8%                               | 1.949.703  | 40.681                                | 2,1%                               |
|               | Arbeitskräftepotenzial     | 30.556      | 422                                   | 1,4%                               | 92.491     | 1.534                                 | 1,7%                               | 2.142.529  | 29.049                                | 1,4%                               |
|               | Arbeitslosenquote          | 6,2%        | -0,1%                                 | -                                  | 5,8%       | -0,1%                                 | -                                  | 9,0%       | -0,7%                                 | -                                  |
| <b>Gesamt</b> | Arbeitslose                | 3.525       | -40                                   | -1,1%                              | 9.959      | -108                                  | -1,1%                              | 339.976    | -17.337                               | -4,9%                              |
|               | Unselbständig Beschäftigte | 53.657      | 894                                   | 1,7%                               | 162.343    | 3.096                                 | 1,9%                               | 3.655.297  | 68.425                                | 1,9%                               |
|               | Arbeitskräftepotenzial     | 57.181      | 854                                   | 1,5%                               | 172.302    | 2.988                                 | 1,8%                               | 3.995.272  | 51.088                                | 1,3%                               |
|               | Arbeitslosenquote          | 6,2%        | -0,2%                                 | -                                  | 5,8%       | -0,2%                                 | -                                  | 8,5%       | -0,5%                                 | -                                  |
|               | offene Stellen             | 956         | 269                                   | 39,2%                              | 3.073      | 1.011                                 | 49,0%                              | 56.854     | 16.577                                | 41,2%                              |
|               | Stellenandrangziffer       | 3,7         | -1,5                                  | -                                  | 3,2        | -1,6                                  | -                                  | 6,0        | -2,9                                  | -                                  |

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

# Arbeitslosenquote nach Regionen

|                    | Frauen      |                                    | Männer      |                                    | Gesamt      |                                    |
|--------------------|-------------|------------------------------------|-------------|------------------------------------|-------------|------------------------------------|
|                    | 2017        | Veränderung zum Vorjahr<br>absolut | 2017        | Veränderung zum Vorjahr<br>absolut | 2017        | Veränderung zum Vorjahr<br>absolut |
| 801-Bludenz        | 5,4%        | -0,2%                              | 5,0%        | 0,0%                               | 5,2%        | -0,1%                              |
| <b>802-Bregenz</b> | <b>6,1%</b> | <b>-0,2%</b>                       | <b>6,2%</b> | <b>-0,1%</b>                       | <b>6,2%</b> | <b>-0,2%</b>                       |
| 804-Dornbirn       | 6,5%        | -0,6%                              | 6,7%        | -0,5%                              | 6,6%        | -0,5%                              |
| 805-Feldkirch      | 5,3%        | 0,1%                               | 6,1%        | 0,0%                               | 5,7%        | 0,1%                               |
| <b>Vorarlberg</b>  | <b>5,7%</b> | <b>-0,2%</b>                       | <b>5,8%</b> | <b>-0,1%</b>                       | <b>5,8%</b> | <b>-0,2%</b>                       |
| <b>Österreich</b>  | <b>7,9%</b> | <b>-0,4%</b>                       | <b>9,0%</b> | <b>-0,7%</b>                       | <b>8,5%</b> | <b>-0,5%</b>                       |

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

# Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

|                    | Frauen         |                                       |                                    | Männer         |                                       |                                    | Gesamt         |                                       |                                    |
|--------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|                    | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| 801-Bludenz        | 700            | -6                                    | -0,8%                              | 785            | 13                                    | 1,7%                               | 1.485          | 7                                     | 0,5%                               |
| <b>802-Bregenz</b> | <b>1.626</b>   | <b>-27</b>                            | <b>-1,7%</b>                       | <b>1.899</b>   | <b>-12</b>                            | <b>-0,6%</b>                       | <b>3.525</b>   | <b>-40</b>                            | <b>-1,1%</b>                       |
| 804-Dornbirn       | 1.153          | -89                                   | -7,2%                              | 1.345          | -58                                   | -4,1%                              | 2.498          | -147                                  | -5,6%                              |
| 805-Feldkirch      | 1.098          | 48                                    | 4,6%                               | 1.354          | 24                                    | 1,8%                               | 2.452          | 72                                    | 3,0%                               |
| <b>Vorarlberg</b>  | <b>4.576</b>   | <b>-74</b>                            | <b>-1,6%</b>                       | <b>5.383</b>   | <b>-34</b>                            | <b>-0,6%</b>                       | <b>9.959</b>   | <b>-108</b>                           | <b>-1,1%</b>                       |
| <b>Österreich</b>  | <b>147.150</b> | <b>-5.705</b>                         | <b>-3,7%</b>                       | <b>192.825</b> | <b>-11.633</b>                        | <b>-5,7%</b>                       | <b>339.976</b> | <b>-17.337</b>                        | <b>-4,9%</b>                       |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb\gu000

# Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen

|                    | Frauen        |                                       |                                    | Männer        |                                       |                                    | Gesamt        |                                       |                                    |
|--------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|                    | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| 801-Bludenz        | 95            | -15                                   | -13,2%                             | 133           | 8                                     | 6,1%                               | 228           | -7                                    | -2,9%                              |
| <b>802-Bregenz</b> | <b>209</b>    | <b>-12</b>                            | <b>-5,4%</b>                       | <b>279</b>    | <b>4</b>                              | <b>1,3%</b>                        | <b>488</b>    | <b>-8</b>                             | <b>-1,7%</b>                       |
| 804-Dornbirn       | 142           | -24                                   | -14,3%                             | 192           | 7                                     | 3,6%                               | 335           | -17                                   | -4,9%                              |
| 805-Feldkirch      | 155           | -7                                    | -4,6%                              | 191           | -10                                   | -4,9%                              | 346           | -17                                   | -4,7%                              |
| <b>Vorarlberg</b>  | <b>601</b>    | <b>-58</b>                            | <b>-8,7%</b>                       | <b>795</b>    | <b>8</b>                              | <b>1,0%</b>                        | <b>1.396</b>  | <b>-49</b>                            | <b>-3,4%</b>                       |
| <b>Österreich</b>  | <b>15.530</b> | <b>-2.415</b>                         | <b>-13,5%</b>                      | <b>22.226</b> | <b>-3.988</b>                         | <b>-15,2%</b>                      | <b>37.756</b> | <b>-6.402</b>                         | <b>-14,5%</b>                      |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen

|                    | Frauen        |                                       |                                    | Männer        |                                       |                                    | Gesamt         |                                       |                                    |
|--------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|                    | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| 801-Bludenz        | 196           | 13                                    | 6,9%                               | 238           | -4                                    | -1,6%                              | 434            | 9                                     | 2,0%                               |
| <b>802-Bregenz</b> | <b>451</b>    | <b>20</b>                             | <b>4,7%</b>                        | <b>599</b>    | <b>20</b>                             | <b>3,4%</b>                        | <b>1.051</b>   | <b>40</b>                             | <b>3,9%</b>                        |
| 804-Dornbirn       | 318           | 0                                     | 0,0%                               | 438           | -5                                    | -1,2%                              | 755            | -5                                    | -0,7%                              |
| 805-Feldkirch      | 289           | 15                                    | 5,6%                               | 421           | 4                                     | 1,0%                               | 710            | 19                                    | 2,8%                               |
| <b>Vorarlberg</b>  | <b>1.254</b>  | <b>48</b>                             | <b>4,0%</b>                        | <b>1.696</b>  | <b>15</b>                             | <b>0,9%</b>                        | <b>2.950</b>   | <b>63</b>                             | <b>2,2%</b>                        |
| <b>Österreich</b>  | <b>39.198</b> | <b>1.685</b>                          | <b>4,5%</b>                        | <b>62.892</b> | <b>953</b>                            | <b>1,5%</b>                        | <b>102.090</b> | <b>2.637</b>                          | <b>2,7%</b>                        |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

|                    | Frauen         |                                       |                                    | Männer         |                                       |                                    | Gesamt           |                                       |                                    |
|--------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|                    | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017             | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| 801-Bludenz        | 3.872          | 18                                    | 0,5%                               | 4.024          | 20                                    | 0,5%                               | 7.896            | 38                                    | 0,5%                               |
| <b>802-Bregenz</b> | <b>6.026</b>   | <b>32</b>                             | <b>0,5%</b>                        | <b>6.634</b>   | <b>71</b>                             | <b>1,1%</b>                        | <b>12.660</b>    | <b>103</b>                            | <b>0,8%</b>                        |
| 804-Dornbirn       | 3.683          | -287                                  | -7,2%                              | 4.469          | 70                                    | 1,6%                               | 8.152            | -217                                  | -2,6%                              |
| 805-Feldkirch      | 4.377          | 93                                    | 2,2%                               | 5.203          | 244                                   | 4,9%                               | 9.580            | 337                                   | 3,6%                               |
| <b>Vorarlberg</b>  | <b>17.958</b>  | <b>-144</b>                           | <b>-0,8%</b>                       | <b>20.330</b>  | <b>405</b>                            | <b>2,0%</b>                        | <b>38.288</b>    | <b>261</b>                            | <b>0,7%</b>                        |
| <b>Österreich</b>  | <b>440.945</b> | <b>4.576</b>                          | <b>1,0%</b>                        | <b>569.471</b> | <b>-2.025</b>                         | <b>-0,4%</b>                       | <b>1.010.416</b> | <b>2.551</b>                          | <b>0,3%</b>                        |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

|                    | Frauen         |                                       |                                    | Männer         |                                       |                                    | Gesamt           |                                       |                                    |
|--------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|                    | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017             | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| 801-Bludenz        | 3.999          | -84                                   | -2,1%                              | 4.205          | -44                                   | -1,0%                              | 8.204            | -128                                  | -1,5%                              |
| <b>802-Bregenz</b> | <b>6.489</b>   | <b>-44</b>                            | <b>-0,7%</b>                       | <b>7.132</b>   | <b>49</b>                             | <b>0,7%</b>                        | <b>13.621</b>    | <b>5</b>                              | <b>0,0%</b>                        |
| 804-Dornbirn       | 4.089          | -277                                  | -6,3%                              | 5.008          | 134                                   | 2,7%                               | 9.097            | -143                                  | -1,5%                              |
| 805-Feldkirch      | 4.589          | -51                                   | -1,1%                              | 5.492          | 9                                     | 0,2%                               | 10.081           | -42                                   | -0,4%                              |
| <b>Vorarlberg</b>  | <b>19.166</b>  | <b>-456</b>                           | <b>-2,3%</b>                       | <b>21.837</b>  | <b>148</b>                            | <b>0,7%</b>                        | <b>41.003</b>    | <b>-308</b>                           | <b>-0,7%</b>                       |
| <b>Österreich</b>  | <b>512.596</b> | <b>10.710</b>                         | <b>2,1%</b>                        | <b>661.991</b> | <b>8.123</b>                          | <b>1,2%</b>                        | <b>1.174.587</b> | <b>18.833</b>                         | <b>1,6%</b>                        |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

# Personen in Schulung nach Regionen

|                    | Frauen        |                                       |                                    | Männer        |                                       |                                    | Gesamt        |                                       |                                    |
|--------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|                    | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| 801-Bludenz        | 179           | -6                                    | -3,4%                              | 156           | 0                                     | -0,1%                              | 335           | -6                                    | -1,9%                              |
| <b>802-Bregenz</b> | <b>420</b>    | <b>-18</b>                            | <b>-4,1%</b>                       | <b>377</b>    | <b>25</b>                             | <b>7,2%</b>                        | <b>797</b>    | <b>7</b>                              | <b>0,9%</b>                        |
| 804-Dornbirn       | 267           | -28                                   | -9,4%                              | 263           | -9                                    | -3,2%                              | 531           | -37                                   | -6,4%                              |
| 805-Feldkirch      | 341           | -16                                   | -4,5%                              | 332           | 32                                    | 10,6%                              | 673           | 16                                    | 2,4%                               |
| <b>Vorarlberg</b>  | <b>1.207</b>  | <b>-68</b>                            | <b>-5,4%</b>                       | <b>1.129</b>  | <b>48</b>                             | <b>4,5%</b>                        | <b>2.336</b>  | <b>-20</b>                            | <b>-0,8%</b>                       |
| <b>Österreich</b>  | <b>35.297</b> | <b>2.431</b>                          | <b>7,4%</b>                        | <b>36.801</b> | <b>2.458</b>                          | <b>7,2%</b>                        | <b>72.098</b> | <b>4.888</b>                          | <b>7,3%</b>                        |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd



## Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit

|               |                             | 802-Bregenz |                                       |                                    | Vorarlberg |                                       |                                    | Österreich |                                       |                                    |
|---------------|-----------------------------|-------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|               |                             | 2017        | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017       | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017       | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| <b>Frauen</b> | Zugänge                     | 6.026       | 32                                    | 0,5%                               | 17.958     | -144                                  | -0,8%                              | 440.945    | 4.576                                 | 1,0%                               |
|               | Abgänge                     | 6.489       | -44                                   | -0,7%                              | 19.166     | -456                                  | -2,3%                              | 512.596    | 10.710                                | 2,1%                               |
|               | durchschnittl. Verweildauer | 97          | 0                                     | -                                  | 92         | -1                                    | -                                  | 126        | 1                                     | -                                  |
|               | Betroffenheit               | 5.511       | 45                                    | 0,8%                               | 15.903     | -42                                   | -0,3%                              | 409.891    | -1.451                                | -0,4%                              |
| <b>Männer</b> | Zugänge                     | 6.634       | 71                                    | 1,1%                               | 20.330     | 405                                   | 2,0%                               | 569.471    | -2.025                                | -0,4%                              |
|               | Abgänge                     | 7.132       | 49                                    | 0,7%                               | 21.837     | 148                                   | 0,7%                               | 661.991    | 8.123                                 | 1,2%                               |
|               | durchschnittl. Verweildauer | 103         | -1                                    | -                                  | 97         | -3                                    | -                                  | 127        | 1                                     | -                                  |
|               | Betroffenheit               | 6.247       | 121                                   | 2,0%                               | 18.437     | 546                                   | 3,1%                               | 543.534    | -6.170                                | -1,1%                              |
| <b>Gesamt</b> | Zugänge                     | 12.660      | 103                                   | 0,8%                               | 38.288     | 261                                   | 0,7%                               | 1.010.416  | 2.551                                 | 0,3%                               |
|               | Abgänge                     | 13.621      | 5                                     | 0,0%                               | 41.003     | -308                                  | -0,7%                              | 1.174.587  | 18.833                                | 1,6%                               |
|               | durchschnittl. Verweildauer | 100         | -1                                    | -                                  | 95         | -2                                    | -                                  | 127        | 1                                     | -                                  |
|               | Betroffenheit               | 11.758      | 166                                   | 1,4%                               | 34.337     | 501                                   | 1,5%                               | 953.389    | -7.625                                | -0,8%                              |

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\gu100, amb\amb\_pst\_perbez\_epi\_16-lfd

# Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen

|                                              | 802-Bregenz  |                                    |             | Vorarlberg   |                                    |             | Österreich     |                                    |             |
|----------------------------------------------|--------------|------------------------------------|-------------|--------------|------------------------------------|-------------|----------------|------------------------------------|-------------|
|                                              | 2017         | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | Anteil in % | 2017         | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | Anteil in % | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | Anteil in % |
| bis 24 Jahre                                 | 488          | -1,7%                              | 14%         | 1.396        | -3,4%                              | 14%         | 37.756         | -14,5%                             | 11%         |
| 25 bis 44 Jahre                              | 1.581        | -3,2%                              | 45%         | 4.523        | -1,7%                              | 45%         | 159.511        | -6,0%                              | 47%         |
| ab 45 Jahre                                  | 1.455        | 1,5%                               | 41%         | 4.040        | 0,5%                               | 41%         | 142.709        | -0,5%                              | 42%         |
| InländerInnen                                | 2.329        | -2,9%                              | 66%         | 6.722        | -3,1%                              | 67%         | 240.624        | -5,8%                              | 71%         |
| AusländerInnen                               | 1.196        | 2,5%                               | 34%         | 3.237        | 3,5%                               | 33%         | 99.351         | -2,4%                              | 29%         |
| mit Einstellzusage (EZ) -<br>Arbeitsaufnahme | 588          | 1,8%                               | 17%         | 1.620        | 3,0%                               | 16%         | 43.850         | -2,3%                              | 13%         |
| mit EZ - Sonstige                            | 94           | 7,9%                               | 3%          | 187          | -5,2%                              | 2%          | 4.081          | -0,9%                              | 1%          |
| Pflichtschulausbildung                       | 1.631        | -4,4%                              | 46%         | 4.660        | -2,7%                              | 47%         | 151.240        | -6,2%                              | 44%         |
| Lehrausbildung                               | 1.216        | 0,2%                               | 34%         | 3.432        | -0,8%                              | 34%         | 109.010        | -5,7%                              | 32%         |
| Mittlere Ausbildung                          | 224          | 1,9%                               | 6%          | 573          | -1,5%                              | 6%          | 17.777         | -3,2%                              | 5%          |
| Höhere Ausbildung                            | 244          | 6,4%                               | 7%          | 690          | 4,9%                               | 7%          | 36.202         | -0,5%                              | 11%         |
| Akademische Ausbildung                       | 184          | 3,7%                               | 5%          | 494          | 3,3%                               | 5%          | 24.395         | 1,3%                               | 7%          |
| Langzeitarbeitslose (LZAL)<br>über 6 Monate  | 901          | 0,1%                               | 26%         | 2.264        | -2,8%                              | 23%         | 112.637        | -2,8%                              | 33%         |
| LZAL > 12 Monate                             | 365          | 13,4%                              | 10%         | 843          | 1,7%                               | 8%          | 58.537         | 5,4%                               | 17%         |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>3.525</b> | <b>-1,1%</b>                       | <b>100%</b> | <b>9.959</b> | <b>-1,1%</b>                       | <b>100%</b> | <b>339.976</b> | <b>-4,9%</b>                       | <b>100%</b> |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt

|                                 | 802-Bregenz |                                       |                                    | Vorarlberg |                                       |                                    | Österreich |                                       |                                    |
|---------------------------------|-------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|                                 | 2017        | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017       | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | 2017       | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% |
| <b>offene Stellen (OS)</b>      |             |                                       |                                    |            |                                       |                                    |            |                                       |                                    |
| OS sofort verfügbar             | 956         | 269                                   | 39,2%                              | 3.073      | 1.011                                 | 49,0%                              | 56.854     | 16.577                                | 41,2%                              |
| OS nicht sofort verfügbar       | 543         | -35                                   | -6,1%                              | 1.257      | -381                                  | -23,3%                             | 18.783     | -964                                  | -4,9%                              |
| Zugänge OS                      | 8.816       | 883                                   | 11,1%                              | 27.136     | 2.927                                 | 12,1%                              | 532.500    | 68.821                                | 14,8%                              |
| Abgänge OS                      | 8.486       | 742                                   | 9,6%                               | 26.862     | 3.447                                 | 14,7%                              | 519.540    | 69.331                                | 15,4%                              |
| abgeschlossene Laufzeit OS      | 39          | 5                                     | -                                  | 40         | 7                                     | -                                  | 37         | 6                                     | -                                  |
| <b>Lehrstellensuchende (LS)</b> |             |                                       |                                    |            |                                       |                                    |            |                                       |                                    |
| LS sofort verfügbar             | 60          | -16                                   | -21,1%                             | 277        | 15                                    | 5,7%                               | 6.154      | -215                                  | -3,4%                              |
| darunter Frauen                 | 25          | -8                                    | -23,9%                             | 106        | -11                                   | -9,1%                              | 2.478      | -58                                   | -2,3%                              |
| darunter Männer                 | 35          | -8                                    | -19,0%                             | 171        | 25                                    | 17,3%                              | 3.676      | -158                                  | -4,1%                              |
| LS nicht sofort verfügbar       | 89          | 50                                    | 129,8%                             | 139        | 74                                    | 112,9%                             | 3.408      | 264                                   | 8,4%                               |
| darunter Frauen                 | 29          | 12                                    | 70,8%                              | 43         | 17                                    | 64,4%                              | 1.385      | 102                                   | 8,0%                               |
| darunter Männer                 | 60          | 38                                    | 175,5%                             | 96         | 57                                    | 145,1%                             | 2.023      | 162                                   | 8,7%                               |
| <b>offene Lehrstellen (OL)</b>  |             |                                       |                                    |            |                                       |                                    |            |                                       |                                    |
| OL sofort verfügbar             | 102         | 15                                    | 17,6%                              | 219        | 30                                    | 15,9%                              | 4.650      | 933                                   | 25,1%                              |
| OL nicht sofort verfügbar       | 491         | 58                                    | 13,4%                              | 1.052      | 37                                    | 3,7%                               | 10.082     | -35                                   | -0,3%                              |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

|                                          | 802-Bregenz  |                                    |             | Vorarlberg    |                                    |             | Österreich     |                                    |             |
|------------------------------------------|--------------|------------------------------------|-------------|---------------|------------------------------------|-------------|----------------|------------------------------------|-------------|
|                                          | 2017         | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | Anteil in % | 2017          | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | Anteil in % | 2017           | Veränderung<br>zum Vorjahr in<br>% | Anteil in % |
| <b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b> |              |                                    |             |               |                                    |             |                |                                    |             |
| Pflichtschulausbildung                   | 292          | 38,4%                              | 31%         | 964           | 59,6%                              | 31%         | 20.062         | 54,5%                              | 35%         |
| Lehrausbildung                           | 476          | 31,1%                              | 50%         | 1.622         | 40,5%                              | 53%         | 28.333         | 34,9%                              | 50%         |
| Mittlere Ausbildung                      | 39           | 61,3%                              | 4%          | 98            | 51,7%                              | 3%          | 1.327          | 35,4%                              | 2%          |
| Höhere Ausbildung                        | 74           | 64,0%                              | 8%          | 199           | 61,9%                              | 6%          | 4.815          | 33,0%                              | 8%          |
| Akademische Ausbildung                   | 76           | 72,8%                              | 8%          | 189           | 64,0%                              | 6%          | 2.296          | 36,1%                              | 4%          |
| <b>Bestand gesamt</b>                    | <b>956</b>   | <b>39,2%</b>                       | <b>100%</b> | <b>3.073</b>  | <b>49,0%</b>                       | <b>100%</b> | <b>56.854</b>  | <b>41,2%</b>                       | <b>100%</b> |
| <b>Abgänge offener Stellen</b>           |              |                                    |             |               |                                    |             |                |                                    |             |
| 0 bis 30 Tage                            | 4.573        | 2,3%                               | 54%         | 14.000        | 1,5%                               | 52%         | 297.482        | 3,2%                               | 57%         |
| 31 bis 90 Tage                           | 2.988        | 12,2%                              | 35%         | 9.896         | 26,2%                              | 37%         | 179.200        | 32,2%                              | 34%         |
| 91 bis 180 Tage                          | 848          | 55,3%                              | 10%         | 2.600         | 59,6%                              | 10%         | 34.461         | 56,3%                              | 7%          |
| mehr als 180 Tage                        | 77           | 14,9%                              | 1%          | 366           | 154,2%                             | 1%          | 8.397          | 91,8%                              | 2%          |
| <b>Abgänge gesamt</b>                    | <b>8.486</b> | <b>9,6%</b>                        | <b>100%</b> | <b>26.862</b> | <b>14,7%</b>                       | <b>100%</b> | <b>519.540</b> | <b>15,4%</b>                       | <b>100%</b> |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd

## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangsziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### **Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellungszusage) ausgewiesen.

### **Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

### **Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

### **Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

### **Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials